

Uranium Energy Corp erhält Zulassungen für Deponiebrunnen beim Goliad-ISR-Projekt in Südtexas

27.05.2010 | [DGAP](#)

Fortschritte bei der Zulassung für das Goliad-Projekt nach Abschluss der Anhörung

Corpus Christi, Texas, 27. Mai 2010 - Uranium Energy Corp (NYSE AMEX: UEC, das 'Unternehmen') gibt bekannt, dass die Texas Commission on Environmental Quality ('TCEQ'; texanische Kommission für Umweltqualität) beide Deponiebrunnenzulassungen der Klasse I für ungefährliche Abfälle im Rahmen des Goliad-ISR-Uranprojekts (In-situ Recovery) des Unternehmens in Südtexas ausgestellt hat. Dies schließt an die Pressemitteilung des Unternehmens vom 23. September 2009 an, in der berichtet wurde, dass die endgültigen Genehmigungsentwürfe (Final Draft Permits) für die beiden Deponiebrunnen ausgestellt worden waren.

Das Unternehmen gibt zudem bekannt, dass der öffentliche Frage-und-Antwort-Teil des verbleibenden Anhörungsverfahrens bezüglich der Erteilung der endgültigen Genehmigungen für das Goliad-Projekt jetzt abgeschlossen ist. Der Verwaltungsrichter, der den Vorsitz über die Anhörung hatte, wird unverbindliche Empfehlungen gegenüber den TCEQ-Beauftragten abgeben, die im Laufe des Jahres einen endgültigen Beschluss fassen werden.

Im Juni 2009 billigte die TCEQ die vorläufige Abbaugenehmigung und die vorläufige Zulassung für das Produktionsgebiet des Unternehmens für das Goliad-Projekt. Die TCEQ hat die alleinige Entscheidungsbefugnis, dem Unternehmen die Abbaugenehmigung und die Zulassung für das Produktionsgebiet zu erteilen. Mit einer solchen Erteilung würde sie es dem Unternehmen erlauben, das anfängliche Brunnenfeld einzurichten und mit der Produktion am Goliad-Projekt zu beginnen.

In Texas ist die TCEQ die einzige behördliche Anlaufstelle für Uranproduzenten oder künftige Produzenten hinsichtlich aller erforderlichen und zugehörigen Genehmigungen und Lizenzen. Es sind erhebliche Fortschritte bei der Bearbeitung der Anträge zu verzeichnen. Nachstehend eine kurze Information über den aktuellen Stand des Zulassungsverfahrens:

Stand des Zulassungsverfahrens beim Goliad-Projekt

- a. Deponiebrunnenzulassungen der Klasse 1 für ungefährliche Abfälle - Beide Deponiebrunnenzulassungen der Klasse für ungefährliche Abfälle beim Goliad-ISR-Uranprojekt des Unternehmens in Südtexas wurden erteilt.
- b. Zulassung für das Produktionsgebiet (PA-1) - Das Unternehmen hat eine vorläufige Zulassung erhalten, und die TCEQ wird im Laufe dieses Jahres einen endgültigen Beschluss fassen.
- c. Abbaugenehmigung - Der endgültige Entwurf der Abbaugenehmigung wurde erstellt, und die TCEQ wird im Laufe dieses Jahres einen endgültigen Beschluss fassen.
- d. Vorschriftsmäßige Zulassung (Permit by Rule) - Der vorgeschlagene Goliad-Betrieb wurde von der TCEQ bezüglich einer Zulassung zur Luftqualität geprüft; da festgestellt wurde, dass der Betrieb keine signifikanten Luftschadstoffe freisetzen wird, stellte die TCEQ die vorschriftsmäßige Zulassung aus.
- e. Genehmigung für radioaktives Material - Die TCEQ führt ihre technische Prüfung des Antrags auf eine Genehmigung für radioaktives Material durch. Das Unternehmen steht bereit, um umgehend auf eine Aufforderung der TCEQ zur Vorlage zusätzlicher Informationen zu reagieren, die erforderlich sein können, um die technische Prüfung des Antrags abzuschließen.
- f. Das U.S. Army Corps of Engineers stellte dem Unternehmen im August 2008 eine Feststellung über die Zuständigkeit aus. Da das Projekt keine Gewässer der Vereinigten Staaten betrifft, ist keine 404-Genehmigung (Genehmigung nach Abschnitt 404 des Wassergesetzes) erforderlich.
- g. Ein Gutachten über kulturelle Ressourcen wurde durch einen unabhängigen Sachverständigen erstellt.

Das Gutachten kam zu dem Schluss, dass das Goliad-Projekt keine Auswirkungen auf kulturelle Ressourcen im Genehmigungsgebiet haben wird und dass in dieser Hinsicht keine weiteren Maßnahmen vom Unternehmen durchzuführen sind. Entsprechend den Vorschriften prüfte die Texas Historical Commission (Historische Kommission des Bundesstaates Texas) das Gutachten und pflichtete im Juli 2008 bei, dass das Projekt keine signifikanten Auswirkungen auf kulturelle Ressourcen haben wird.

h. Texas Parks and Wildlife (Park und Naturschutzbehörde des Bundesstaates Texas) hat die Prüfung des vorgeschlagenen Minenplans abgeschlossen und kam im Mai 2008 zu dem Schluss, dass es keine signifikanten Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt geben wird.

Über Uranium Energy Corp

Uranium Energy Corp. (NYSE-AMEX: UEC) ist ein in den USA ansässiges Rohstoff-Unternehmen mit dem Nahziel, die Uranproduktion nach der ISR-Bergbaumethode in den USA aufzunehmen. Die mit allen Zulassungen und Genehmigungen ausgestattete Hobson-Verarbeitungsanlage nimmt bei allen Projekten des Unternehmens in Südtexas, einschließlich des vollständig lizenzierten Palangana-ISR-Projekts und des Goliad-ISR-Projekts, das sich in der letzten Phase des Zulassungsverfahrens für die Produktion befindet, eine zentrale Position ein. Die Unternehmensleitung besteht aus angesehenen Spezialisten auf dem Gebiet der Urangewinnung, die insgesamt auf eine praktische Erfahrung von mehreren Jahrzehnten bei den Schlüsselaspekten von Uranexploration, -erschließung und -abbau zurückblicken können.

Kontakt Nordamerika:

Investor Relations, Uranium Energy Corp:
Gebührenfrei: (866) 748-1030
Fax: (361) 888-5041
E-Mail: info@uraniumenergy.com

Börseninformationen:

NYSE-AMEX: UEC
Symbol an der Frankfurter Börse: U6Z
WKN: AØJDRR
ISN: US916896103

Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Aussagen

Mit Ausnahme der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Angaben historischer Tatsachen stellen die hier dargelegten Informationen 'zukunftsgerichtete Aussagen' im Sinne der anwendbaren US-amerikanischen und kanadischen Gesetze dar. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die wiederum auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht absehbarer Mengen und Annahmen der Unternehmensleitung beruhen. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen ausdrücken oder anführen (die häufig mit der Verwendung von Wörtern oder Wendungen wie 'erwartet' oder 'erwartet nicht', 'wird erwartet', 'geht davon aus' oder 'geht nicht davon aus', 'plant', 'schätzt' oder 'beabsichtigt' verbunden sind oder erklären, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse 'eventuell' getroffen, eintreten oder erreicht 'werden', 'werden könnten' oder 'würden') stellen keine Angaben historischer Tatsachen dar und sind als 'zukunftsgerichtete Aussagen' anzusehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen enthalten Risiken und Unwägbarkeiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse oder Leistungen des Unternehmens wesentlich von zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die durch derartige zukunftsgerichtete Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu solchen Risiken und anderen Faktoren gehören unter anderem die tatsächlichen Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, Änderungen der zugrunde liegenden Annahmen, die mit der Einschätzung oder Realisierung der Mineralienressourcen verbunden sind, die Verfügbarkeit von Kapital zur Finanzierung von Programmen und die resultierende Verwässerung, die durch die Beschaffung von Kapital durch den Verkauf von Anteilen verursacht wird, Unfälle, Arbeitskämpfe und andere Risiken der Bergbaubranche, einschließlich unter anderem denjenigen, die mit der Umwelt, Verzögerungen beim Erhalt von behördlichen Genehmigungen, Bewilligungen oder der Finanzierung oder beim Abschluss der Entwicklungs- oder Bauaktivitäten zusammenhängen oder die hinsichtlich Eigentumsstreitigkeiten oder Anspruchsbegrenzungen bei der Versicherungsdeckung bestehen. Das Unternehmen hat zwar versucht, wichtige Faktoren zu ermitteln, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich

von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, es kann jedoch andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht den Erwartungen, Schätzungen oder Absichten entsprechen. Es kann keine Garantie geben, dass sich derartige Aussagen als korrekt herausstellen, da tatsächliche Ergebnisse und künftige Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in derartigen Aussagen erwartet werden. Demzufolge sollten Leser sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen, die in dieser Pressemitteilung und in Dokumenten, die in dieser Pressemitteilung genannt werden, enthalten sind.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/19328--Uranium-Energy-Corp-erhaelt-Zulassungen-fuer-Deponiebrunnen-beim-Goliad-ISR-Projekt-in-Suedtexas.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).